

31. Juli 2014

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
• Fachbereich
Bund + Länder

INFORMATION

Die DGB-Index-Befragung Gute Arbeit - DAS Instrument zur Beteiligung der Beschäftigten an der WSV Reform

Die Regierung hat im vergangenen Jahr alles daran gesetzt, einen Tarifvertrag zu verhindern. Ohne die Kampfbereitschaft und den Einsatz der Beschäftigten bei den Streiks in 2013 hätte sie sich nicht zur Konkretisierung und Verbesserung ihrer Zusagen durchgerungen. Wenn sie nicht meineidig werden will, muss sie zu ihren Zusagen nun stehen. Darauf werden wir achten.

In der Koalitionsvereinbarung hat sich die Regierung verpflichtet, die Beteiligung der Beschäftigten an der Reform zu ermöglichen. Auch hier fordern wir die Einhaltung der Zusagen.

Wir bieten mit der Befragung nach dem DGB-Index allen nun die Möglichkeit, sich einzubringen, sich zu beteiligen.

Index-Befragung: Was ist das und warum wird sie in der WSV durchgeführt?

ver.di setzt sich ein für gute Arbeit auch in Reform- und Änderungsprozessen einer großen Bundesbehörde und will den Anstoß für eine zukünftige Beteiligungsorientierung geben.

Denn die Menschen haben ein Recht auf eine Arbeit, in der sie Wertschätzung und Respekt erfahren. Ein Recht auf Arbeitsbedingungen, die sie auch als abhängig Beschäftigte mitgestalten können. Zentral dabei ist: Was gut und was schlecht ist, das können die Beschäftigten selbst stichhaltig beurteilen. Denn sie sind die Hauptbetroffenen der Bedingungen, unter denen sie arbeiten, und sie kennen diese besser als Außenstehende.

Damit die Arbeitsbedingungen besser werden, müssen wie Beschäftigten mehr Einfluss auf die Arbeitsgestaltung nehmen können. ver.di unterstützt die Beschäftigten in ihrem Streben nach direkter Partizipation an Reform- und Veränderungsprozessen. Denn nur dann werden sie von allem getragen und erfolgreich für Dienststelle und Beschäftigte sein.



Die Beschäftigten der WSV haben in der Vergangenheit, vor allem im vergangenen Jahr gezeigt, dass sie bereit sind für ihre Interessen zu kämpfen. Sie haben deutlich gemacht, dass sie bereit sind, an dem Reformprozess sich zu beteiligen. Sie wollen, dass ihre Meinung gehört, dass ihre Kenntnisse und Erfahrungen einfließen in die notwendigen Veränderungen einer WSV der Zukunft. Sie wollen mitgestalten!

Wer führt die Befragung durch und wie ist der Datenschutz gewährleistet?

Die Befragung wird mit dem DGB-Index Gute Arbeit durchgeführt, der als wissenschaftlich anerkanntes Instrument seit über sieben Jahren bundesweit eingesetzt wird.

Die Befragung unterliegt strengen datenschutzrechtlichen Maßgaben. Alle Angaben und Informationen bleiben anonym. Es werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet oder genutzt. Rückschlüsse auf Personen aus personenbeziehbaren Daten sind nicht zugelassen und werden nicht ausgeführt.



Bund + Länder

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt. Auswertung und Archivierung der Daten erfolgen durch externe Institute, das Umfragezentrum (UZ) Bonn, einer renommierten Ausgründung der Universität Bonn unter Leitung von Dr. Thomas Krüger und Stuth Consulting. Die dafür erforderlichen Medien sind in technisch wie organisatorisch angemessener Weise geschützt.

Die Daten der Befragung verbleiben beim UZ Bonn und werden in anonymisierter Form ausgewertet. Der Datenschutz der Einzelnen ist damit umfänglich gesichert.

Was passiert nach der Befragung mit Auswertung und Ergebnissen?

Die Auswertung der Befragung wird durch das Umfragezentrum Bonn in Zusammenarbeit mit dem Organisationsberater Ralf Stuth vorgenommen und ver.di zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse der Auswertung werden wir öffentlich machen, den Beschäftigten auf Personalversammlungen, Vertrauensleuteversammlungen, in Zukunftswshops vorstellen und weitere Schritte diskutieren. Wir werden so erfahren, welche Vorstellungen die Beschäftigten über die zukünftige WSV haben, wie sie arbeiten wollen, welche Belastungen sie ertragen und welche Änderungsbedarfe sie erkennen.

Damit haben wir für die Interessenvertretungen aber auch als Gewerkschaft Handlungsfelder identifiziert, die weiter bearbeitet werden können.

An den Ergebnissen dieser anerkannten Befragung in einer großen Bundesbehörde zu Guter Arbeit sind auch weitere öffentliche Stellen interessiert, in Bundestag und in der Wissenschaft, so dass wir mit einem breiten öffentlichen Interesse rechnen.

Wie wird sie durchgeführt? Was ist zu tun?

Die Befragung wird Online durchgeführt. Jede und jeder Beschäftigter erhält einen individuellen Zugangscode, der über ver.di-Vertrauensleute und ver.di-Personalräte verteilt wird. In einigen Bereichen, die keinen online-Zugang haben werden wir eine schriftliche Befragung ermöglichen.

Über den Start der Befragung wird rechtzeitig informiert.

Erfolg und Durchsetzungsfähigkeit hängen ab von einer großen Beteiligung an der Umfrage!

Alle sind gefragt! Von Dienststellenleitung bis zum Azubi! Alle profitieren – durch Feststellung der Handlungserfordernisse, durch Meinungen und Vorschläge der Beschäftigten zur Reform der WSV.

Denn unser Ziel ist es: Gute Arbeit auch im Reformprozess der WSV durchzusetzen!

ver.di setzt sich ein – mach mit!

Mitglied werden unter www.verdi.de

